WIEDERHOLUNG (UNTER ANDEREM)

ER-MODELLE

AUFGABE

ERSTELLEN SIE EIN ER-MODELL AUS FOLGENDEN RELATIONEN

```
Haus = {Strasse, Hausnummer, Stockwerk, HausId}
Stock = {StockId, Name, Etage, HausID}
Zimmer = {Name, StockId, ZimmerId, Fensteranzahl}
Flur = {FlurId, StockId, Name}
Zimmer_Flur = {ZimmerId, FlurId}
```

- > *Id SIND DIE PRIMÄRSCHLÜSSEL JEDER RELATION
- > WIRD *Id IN EINER ANDEREN RELATION BENUTZT, LIEGT HIER EINE FREMDSCHLÜSSELBEZIEHUNG VOR

PL-SQL

BEISPIEL

DAS GEHALT DER MITARBEITER EINER VERKAUFSABTEILUNG SETZT SICH AUS EINEM FESTGEHALT (AKTUELL 3000 €) UND EINEM VARIABLEN ANTEIL (AKTUELL 0.987% DES MONATSUMSATZES) ZUSAMMEN. ZWEI TABELLEN SIND EINGERICHTET:

T_UMSATZ MIT EINER SPALTE umsatz
T_GEHALT MIT DEN SPALTEN umsatz UND
gehalt

```
DECLARE
  festgehalt constant pls_integer := 3000;
  prozentualer_anteil constant number(7,5) := 0.00987;
  umsatz pls_integer;
  gehalt number(10,2);
BEGIN
  umsatz := 90000;
  gehalt := festgehalt + prozentualer_anteil * umsatz;
  INSERT INTO T_GEHALT VALUES (umsatz, gehalt);
END;
```

```
SELECT *
FROM T_GEHALT

umsatz | gehalt
-----
90000 | 3888,30
```


DATENTYPEN

BOOLEAN Wahrheitswerte, zulässig sind TRUE, FALSE oder NULL

BINARY-INTEGER/ Integer-Werte zwischen -2147483647 bis 2147483647

NATURAL Integer-Werte zwischen 0 bis 2147483647

POSITIVE Integer-Werte zwischen 1 bis 2147483647

VARCHAR2(n) String

PLS_INTEGER

```
DECLARE
  meine_zahl pls_integer;
  der_text VARCHAR2(50);
```

IMPLIZITER DATENTYP

DECLARE nummer personal.pnr%type;

INITIALISIERUNG

```
DECLARE
  nummer personal.pnr%type;
  zahl integer := 167;
  info varchar2(50) := 'hahn';
BEGIN
  SELECT PNR
  INTO nummer
  FROM PERSONAL
  WHERE NACHNAME="Euler"
END;
```

KONTROLLFLUSSANWEISUNGEN

ΙF

```
IF Bedingung_1 THEN
    Anweisung 1;
    Anweisung 2;
ELSIF Bedingung_2 THEN
    Anweisung 3;
ELSE
    Anweisung 4;
    Anweisung 5;
END IF;
```

```
IF gehalt > 6000 THEN
    anweisung_1
ELSIF gehalt < 4000 THEN
    anweisung_2
ELSE
    anweisung_3
END IF;</pre>
```

FOR - SCHLEIFE

```
FOR Zähler IN [REVERSE] Untergrenze..Obergrenze LOOP
    Anweisungsblock;
END LOOP;

for i in reverse 1..100 LOOP
    block;
END LOOP;
```

```
DECLARE
i integer;
BEGIN
   FOR i IN 300..399 LOOP
      INSERT INTO personal_neu (pnr, datum ) VALUES (i, SYSDATE);
   END LOOP;
END;
/
```

WHILE - SCHLEIFE

WHILE Bedingung LOOP Anweisungsblock; END LOOP;

NULL - ANWEISUNG

```
IF i = 0 THEN
  i := i + 1;
ELSE
  NULL;
END IF;
```

AUFGABEN

- 1. SCHREIBEN SIE EINE ANWEISUNG, DIE ALLE NACHNAMEN IN DER KIND-TABELLE GROß SCHREIBEN
- 2. SCHREIBEN SIE EINE ANWEISUNG. DIE DEN ZEITWERT ALLER MASCHINEN UM 10% VERRINGERT

TRIGGER

```
CREATE [OR REPLACE] TRIGGER [user.]triggername
{BEFORE | AFTER| INSTEAD OF}
{INSERT | UPDATE [OF column [, column] ... ] | DELETE}
[OR {INSERT | UPDATE [OF column [, column] ... ] | DELETE} ]
ON [user. ] {TABLE | VIEW}
[FOR EACH {ROW | STATEMENT}]
[WHEN Bedingung]
Anweisungsblock
```

```
CREATE OR REPLACE TRIGGER personal_gehalt
BEFORE UPDATE ON personal
FOR EACH ROW
DECLARE
  neuer_betrag number;
BEGIN
  SELECT betrag
  into neuer_betrag
  FROM gehalt
  WHERE geh_stufe=:NEW.geh_stufe;
  :NEW.geh_betrag := neuer_betrag;
END;
```

EXCEPTIONS WERFEN

```
raise_application_error(
    error_number, message[, {TRUE | FALSE}]);
```

ERROR_NUMBER: EINE NEGATIVE ZAHL ZWISCHEN -20000 ... -20999

MESSAGE: STRING BIS ZU 2048 BYTES

```
DECLARE
   num_tables NUMBER;
BEGIN
   SELECT COUNT(*) INTO num_tables FROM USER_TABLES;
   IF num_tables < 1000 THEN
      raise_application_error(-20101, 'Mindestens 1000 Tabellen erwartet.');
   ELSE
      NULL;
   END IF;
END;
/</pre>
```

AUFGABEN

- 1. DER TRIGGER SOLL ALLE ANDERUNGEN AN PERSONEN, DIE DEN VORNAMEN ANDERN, ABBRECHEN.
- 2. DER TRIGGER SOLL EINE ERHÖHUNG UM MEHR ALS 10% AN DEN BETRÄGEN DER TABELLE GEHALT VERHINDERN.
- 3. DER TRIGGER SOLL EINE ERFOLGSMELDUNG IN DEN DBMS OUTOUT SCHREIBEN, WENN EINE TABELLE ERFOLGREICH ANGELEGT WURDE.
 - 4. DER TRIGGER SOLL EINE ZUSÄTZLICHE PRÄMIE VON 50.- EINTRAGEN, WENN DIE PRÄMIE UNTER 100.- IST. IST DIE PRÄMIE ÜBER 200.-, SOLL DER BETRAG AUF 200.- GEDECKELT WERDEN.
 - 5. DER TRIGGER SOLL VERHINDERN, DASS PERSONEN, DIE KINDER HABEN, UNTER DIE GEHALTSKLASSE 'IT2' AKTUALISIERT WERDEN KÖNNEN.
- 6. DER TRIGGER SOLL VERHINDERN, DASS IN DER GEHALTSTABELLE DER BETRAG FÜR it5 MEHR ALS DAS DOPPELTE VON it1 WERDEN KANN.
- 7. DER TRIGGER SOLL VERHINDERN, DASS DIE TABELLE Maschine GEÄNDERT WERDEN KANN.

AUFGABEN ZU SQL

- 1. DER SCHLUSSEL DER ABTEILUNGEN SOLL UMBENANNT WERDEN UND DURCH EINEN NUMERISCHEN SCHLÜSSEL ERSETZT WERDEN. ERSTELLEN SIE DIE NOTWENDIGEN SQL STATEMENTS.
- 2. LÖSCHEN SIE ALLE VOLLJÄHRIGEN KINDER AUS DER DATENBANK UND SCHREIBEN SIE ZUSÄTZLICH EINEN TRIGGER. DER VERHINDERT. DASS VOLLJÄHRIGE KINDER IN DER TABELLE STEHEN KÖNNEN.

LOS GEHT'S

CAP-THEOREM

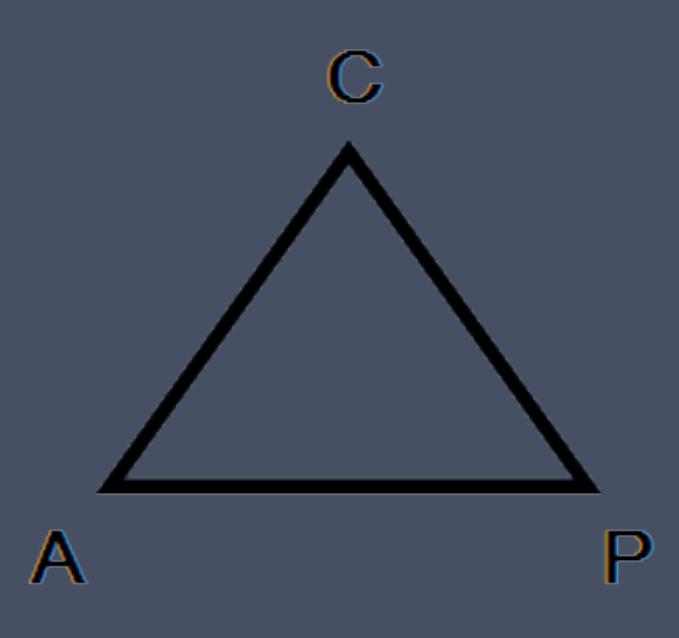
C-KONSISTENZ

A - VERFÜGBARKEIT

PARTITIONSTOLERAN Z

IN VERTEILTEN SYSTEMEN KÖNNEN NUR ZWEI DIESER DREI ANFORDERUNGEN **GLEICHZEITIG** VOLLSTÄNDIG ERFÜLLT WERDEN

- BREWER'S VERMUTUNG









CAP-Konfiguration	Relational	Key-Value	Spaltenorientiert	Dokumentorientiert
Consistent + Available (CA)	Microsoft SQL Server, Oracle, MySQL, Postgres, Sybase		Vertica	
Consistent + Partition-Tolerant (CP)		Scalaris, Berkeley DB, memcached, Redis	BigTable, HBase	MongoDB
Available + Partition-Tolerant (AP)		Dynamo	Cassandra	SimpleDB, CouchDB

LÖSUNG

BASICALLY AVAILABLE, SOFT STATE, EVENTUALLY CONSISTENT (BASE)

KONSISTENZ DER VERFÜGBARKEIT UNTERORDNEN

TYPEN

KEY-VALUE-STORE

shop.settings.vat=19

shop.country="de_DE"

BEISPIEL: REDIS

```
redis> ping
PONG
redis> set foo bar
OK
redis> get foo
"bar"
redis> incr mycounter
(integer) 1
redis> incr mycounter
(integer) 2
redis> get mycounter
"2"
```

EIGENSCHAFTEN

STRUKTUR DER DATEN IST NICHT VORGEGEBEN (SCHEMALOS)

DATENTYP IST NICHT VORGEGEBEN

QUERIES SIND AUF SCHLUSSEL BEGRENZT

EINFACHE SKALIERBARKEIT

COLUMN STORE (SPALTENORIENTIERTE DB)

EIGENSCHAFTEN

INHALTE SPALTENWEISE STATT ZEILENWEISE ABSPEICHERT

```
001:10,Smith,Joe,40000;
002:12,Jones,Mary,50000;
003:11,Johnson,Cathy,44000;
004:22,Jones,Bob,55000;
```

```
10:001,12:002,11:003,22:004;
Smith:001,Jones:002,Johnson:003,Jones:004;
Joe:001,Mary:002,Cathy:003,Bob:004;
40000:001,50000:002,44000:003,55000:004;
```

PERFORMANCE-VORTEIL BEI DATENAGGREGATIONEN

```
SELECT SUM(Gehalt) FROM PERSONAL_GEHALT;
UPDATE tabelle SET Gehalt = Gehalt * 1.03;
```

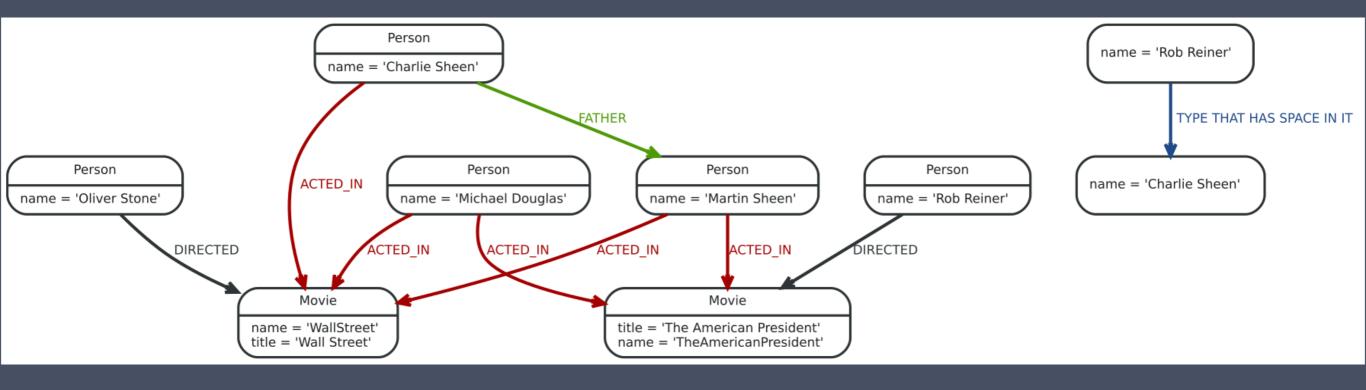
KOMPRESSION DER DATEN

GRAPH DATABASES

EIGENSCHAFTEN

DATEN = KNOTEN BEZIEHUNGEN DER DATEN ZUEINANDER = KANTEN

KEINE STANDARDISIERTE ABFRAGESPRACHE



MATCH (movie:Movie)
RETURN movie

movie
Node[3]{title:"The American President", name:"TheAmericanPresident"}
Node[4]{name:"WallStreet",title:"Wall Street"}
2 rows

DOKUMENTEN-ORIENTIERT

BEISPIEL: COUCHDB-DOKUMENT

```
" id" : "00a271787f89c0ef2e10e88a0c0001f4"
"_rev": "5509377776",
"name": "Peter Lustig",
"address": {
    "street": "Teststr.",
    "city": "Hamburg"
```

EIGENSCHAFTEN

DATEN SIND DOKUMENTE, DIE NACH EINEM BESTIMMTEN DATENFORMAT (XML, JSON, ETC) STRUKTURIERT SIND

ES KANN AUCH NACH INHALTEN GESUCHT WERDEN

ANFRAGESPRACHE ABHANGIG VOM DATENFORMAT

NACHSTES (UND LETZTES) MAL

- > DATENSCHUTZ
- > LETZTE FRAGEN ZUR KLAUSUR

#